



DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.



An

Herren Dr. J. Goldziher  
 israelitische Cultus-Verwaltung  
 in Budapest.


 Wohnung  
 (Strasse und  
 Hausnummer)

Berlin 3. März 1889.

Mein verehrter Freund. Heute habe ich endlich wieder ein Zeichen von Ihrer Hand erhalten, nämlich W.M. für den M. N. Verein. Die Schriften werden in c. 14 Tagen zur Versendung gelangen. Geben Sie mir aber recht bald ein bedeutungsvolleres Zeichen von Ihrer Hand, nämlich eine genauere Mitteilung über Ihr Wohl u. das Ihres werthen Familie, der ich meinen besonderen Gruss sende. Mit meiner l. Frau gehts gerade nicht ganz so recht nach alter gewohnter Weise sehr thätig, aber Ihre Klage über den Kopf geht mir sehr zu Herzen. Die Ärzte versuchen mit verschiedenen Heilmitteln. Was mich betrifft, so werde ich älter, aber bleibe noch immer arbeitsfähig, trotz der 40 Jahre, die am 12. April c. meine Lehrzeit zählen wird. Ich wünschte nur, mehr lernen zu können, aber ich bin froh, dass ich viele Schüler habe, von denen ich sagen kann: *placet mihi discipulus*. Bleiben Sie gesund Ihrem alten, aber nicht alternden Freunde Beullier,